

Beschlussauszug

30. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt Holzminden vom 02.07.2019

Ö 13.2 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im Rat der Stadt Holzminden zur
Vereinbarung von Klimaschutzzielen

Status: öffentlich/nichtöffentlich **Beschlussart:** ungeändert beschlossen
Zeit: 17:25 - 21:30 **Anlass:** Sitzung
Raum: Ratssitzungssaal
Ort: Neue Straße 17, 37603 Holzminden
Vorlage: 0963-19-2 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im Rat der Stadt Holzminden zur
Vereinbarung von Klimaschutzzielen

Herr Titze stellt den fraktionsübergreifenden Antrag vor. Herr Vogel ist froh, eine gemeinsame Lösung gefunden zu haben und bittet, die neue Förderrichtlinie bei der Umsetzung des Beschlusses zu berücksichtigen. Bürgermeister Daul zeigt den globalen CO₂-Ausstoß anhand der jeweiligen Einwohnerzahl verschiedener Länder auf und nimmt hierzu Stellung. Die eigentliche CO₂-Problematik stehe erst noch bevor. Deutschland stehe hier besonders in der Verantwortung. Er stehe in Kontakt mit der Klimaschutzagentur Weserbergland und hofft, Ende des Jahres ein konkretes Projekt vorstellen zu können. Herr Titze teilt ebenfalls die Auffassung, alles für eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes tun zu müssen. Herr Ruhwedel hält kommunale Entwicklungspolitik für spannend.

Beschluss:

1. Die Stadt Holzminden verpflichtet sich, die CO₂-Emissionen der Verwaltung, einschließlich der städtischen Einrichtungen bis spätestens 2050 auf 0% zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die CO₂-Emissionen alle drei Jahre um 10% gesenkt werden (2018=100%).
2. Beginnend mit dem Jahr 2018 erfasst die Verwaltung jährlich die CO₂-Emissionen GEMIS basiert und dokumentiert die erreichten Einsparungen. Über die eingeleiteten Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung im oben genannten Wirkungskreis muss die Verwaltung 1x jährlich im Fachausschuss berichten.
3. Zur Erreichung der Ziele werden die für den gesamten Kreis Holzminden erarbeiteten Maßnahmenkataloge genutzt und die Stadt Holzminden kooperiert unter anderem mit der Klimaschutzagentur Weserbergland.
4. Verwaltung und Rat erarbeiten Maßnahmen zu den CO₂-Einsparungen. Die notwendigen Haushaltsmittel sind von der Verwaltung jährlich rechtzeitig für die Haushaltsberatungen des folgenden Jahres zu ermitteln und in die Haushalte vorrangig bereitzustellen.
5. In allen Vorlagen für die Gremien müssen die Auswirkungen der Maßnahmen/Investitionen auf die CO₂-Bilanz der Stadt Holzminden ausgewiesen werden.
6. Die Vertreter in den Gremien der städtischen Beteiligungen werden aufgefordert, die notwendigen Beschlüsse herbeizuführen, um die analogen CO₂-Zielvorgaben in den städtischen Beteiligungen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig